

Bitte legen Sie den Antrag — einheitlich in deutscher oder englischer Sprache — als Papierausdruck für unsere Akten vor, und übermitteln Sie eine mit dem Ausdruck identische Datei im pdf-Format (max. 5 MB).

1. Antragstellerin/Antragsteller aus einer der fünf antragsberechtigten Institutionen

Name, Vorname		Geburtsjahr	
Akademischer Grad		Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich
			<input type="checkbox"/> weiblich
Einrichtung	<input type="checkbox"/> Charité	Dienststellung	
	<input type="checkbox"/> FU	Abteilung/Institut	
	<input type="checkbox"/> HU	Telefon	
	<input type="checkbox"/> TU	Telefax	
	<input type="checkbox"/> UdK	E-Mail	
Fachbereich/Fakultät			
Straße, Hausnummer			
PLZ, Ort			

2. Titel des Projekts am außeruniversitären Forschungsinstitut

3.a) Wissenschaftsbereich (orientiert an DFG-Fachsystematik; wenn erforderlich, bitte Mehrfachzuordnung)

- Naturwissenschaften
 Geistes- und Kulturwissenschaften
 Sozial- und Verhaltenswissensch.
- Lebenswissenschaften
 Ingenieurwissenschaften

3.b) Konkrete wissenschaftliche Arbeitsrichtung(en) des Projekts

(bspw. Moralphilosophie, Festkörperphysik, Neuropsychologie, Fahrzeugmechanik, etc.)

4. Dauer der Förderung Monate

Gewünschter Beginn der Förderung:

Bitte beachten Sie, dass die Förderung binnen sechs Monaten nach Versand des Bewilligungsschreibens in Anspruch genommen werden muss. Außerdem muss der von Ihnen genannte Termin nach den Sitzungen der Wissenschaftlichen Kommission und des Vorstands der Einstein Stiftung liegen, in denen Ihr Antrag behandelt wird. Diese Termine finden Sie auf der Internetseite der Stiftung.

5. Benennung des aufnehmenden außeruniversitären Forschungsinstituts sowie Angaben zur gastgebenden Arbeitsgruppe und zum Arbeitsplatz

6. Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. 1.800 Zeichen ohne Leerzeichen)

7. Darstellung des Forschungsvorhabens (als Anlage A: max. 12 Seiten, Schriftart Arial, Schriftgröße 11)

1. Zielsetzung, Relevanz, Fragestellung

Darstellung der wesentlichen mit dem Vorhaben verbundenen Ziele sowie der wissenschaftlichen und ggf. außerwissenschaftlichen Relevanz

2. Stand der Forschung und eigene Vorarbeiten

Verortung des Vorhabens im internationalen Forschungskontext und Erläuterung eigener Vorarbeiten; Anträge müssen aus sich heraus, auch ohne Lektüre der zitierten oder beigefügten Literatur verständlich sein.

3. Arbeitsplan

4. Ggf. Angaben zu ethisch relevanten Aspekten

- *Tierversuche*: Analog zum Verfahren in DFG-Projekten müssen geplante Tierversuche im Arbeitsprogramm in begutachtungsfähiger Form erläutert werden. Die Einstein Stiftung geht davon aus, dass die Vorschriften des Tierschutzgesetzes eingehalten werden, und empfiehlt, bei genehmigungspflichtigen Tierversuchen die behördliche Genehmigung spätestens parallel zur Antragstellung einzuholen. Die Projektarbeiten dürfen erst nach Vorliegen der behördlichen Genehmigung begonnen werden.
- *Gentechnologische Experimente*: Bei gentechnologischen Experimenten sind die Vorschriften zur Regelung von Fragen der Gentechnik vom 20. Juni 1990 (BGB I. 1990 I, S. 1080) zu beachten. Erst wenn die nach diesem Gesetz und den dazu erlassenen Verordnungen erforderlichen Genehmigungen vorliegen, darf das Projekt begonnen werden.

5. Kooperationen

Angaben zu Institutionen übergreifenden, interdisziplinären und internationalen Kooperationen im Rahmen des Projekts und ggf. Angabe zur nachhaltigen Finanzierung des Projekts. Die Kooperation ist inhaltlich zu begründen und der zu erwartende Mehrwert darzulegen.

6. Überlegungen zur wissenschaftlichen Veröffentlichung der Ergebnisse

8. Angaben zur Vertreterin/zum Vertreter

Neben dem Lebenslauf und dem Publikationsverzeichnis (**Anlage B**) muss der Antrag enthalten:

- Erläuterung der herausragenden wissenschaftlichen Qualität der vorgeschlagenen Vertreterin/des vorgeschlagenen Vertreters (**Anlage C**)
- Einschätzung der mittel-/längerfristigen Karriereperspektiven der vorgeschlagenen Vertreterin/des vorgeschlagenen Vertreters (**Anlage D**)

9. Stellungnahme der Universität bzw. Charité

- Beitrag des Projekts zur strategischen Profilbildung und zur Stärkung der Berliner Wissenschaftslandschaft, zum Beispiel: Ausführungen zur Vertiefung bestehender oder Etablierung neuer Zusammenarbeitsformen, Beitrag des Projekts zum Ausbau der strategischen Kooperation zwischen Berliner Forschungseinrichtungen
- Befürwortung der Freistellung der Antragstellerin/des Antragstellers und der Kooperation mit dem außeruniversitären Institut
- Verpflichtung, die vorgeschlagene Nachwuchswissenschaftlerin/den vorgeschlagenen Nachwuchswissenschaftler für die Dauer der Abwesenheit der Antragstellerin/des Antragstellers als Vertretung einzustellen
- Umfang der finanziellen Unterstützung der beteiligten Institutionen

10. Zusammensetzung der beantragten Zuwendung

	20	20	20	20
Personalausgaben				
Sachausgaben				
Gesamt				

Gesamtsumme der beantragten Zuwendung:

11. Detaillierter Finanzierungsplan (bitte als **Anlage E** unter Verwendung der Internetseite bereitgestellten Vorlage)

12. Anlagen

Anlage A	gemäß Ziffer 7.
Anlage B	gemäß Ziffer 8.
Anlage C	gemäß Ziffer 8.
Anlage D	gemäß Ziffer 8.
Anlage E	gemäß Ziffer 11.
Anlage F	gemäß Ziffer 13.b)

13. Zu unterzeichnende Erklärungen und Verpflichtungen der Antragstellerin/des Antragstellers

a) Das wissenschaftliche Vorhaben wurde noch nicht begonnen. Mir ist bekannt, dass dieses erst nach Bewilligung der Fördermittel zulässig ist.

b)

Ein Antrag auf Förderung des vorgelegten Projekts wurde bereits an anderer Stelle eingereicht.	<input type="checkbox"/> JA	Erläuterung liegt bei. (Anlage F)
	<input type="checkbox"/> NEIN	Erläuterung, warum keine anderen Fördermöglichkeiten bestehen bzw. die Einstein Stiftung Berlin mein erster Ansprechpartner ist, liegt bei. (Anlage F)

Sollte ich nach Antragstellung bei der Einstein Stiftung Berlin einen solchen Antrag an anderer Stelle einreichen, werde ich die Stiftung unverzüglich unterrichten.

c) Sollte mein Projekt durch Finanzmittel Dritter (z. B. Spendengelder) finanziert oder kofinanziert werden, bin ich einverstanden, dass die Einstein Stiftung diesem Mittelgeber Akteneinsicht gewährt.

d) Die Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards meiner Einrichtung werden bei diesem Vorhaben angewandt.

e) Die Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (siehe DFG-Website) werde ich einhalten.

f) Ich bin damit einverstanden, dass im Falle einer Förderung durch die Einstein Stiftung Berlin Kurzinformationen (wie Ziffer 6.) über mich und mein Projekt durch die Stiftung veröffentlicht werden.

g) Sollte eine Förderung durch die Einstein Stiftung erfolgen, verpflichte ich mich, nach Beendigung der Förderung einen Abschlussbericht vorzulegen. Mit der Veröffentlichung des Abschlussberichts erkläre ich mich einverstanden.

14. Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

15. Unterschrift des/der Universitätspräsidenten/-in bzw. des Dekans der Charité

(insbesondere zur Bekräftigung der Stellungnahme unter Ziffer 9. des Antrags)

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------